

zet.

Zeitung in Leichter Sprache



Sie lesen in dieser zet. Ausgabe:



Seite 2

Neues aus Deutschland

Reisen ins Ausland sind wieder möglich



Seite 6

Neues aus der Welt

Mallorca-Urlaub nur für Deutsche?



Seite 10

Ideen und Tipps

Rätsel



Seite 14

Hintergrund-Wissen

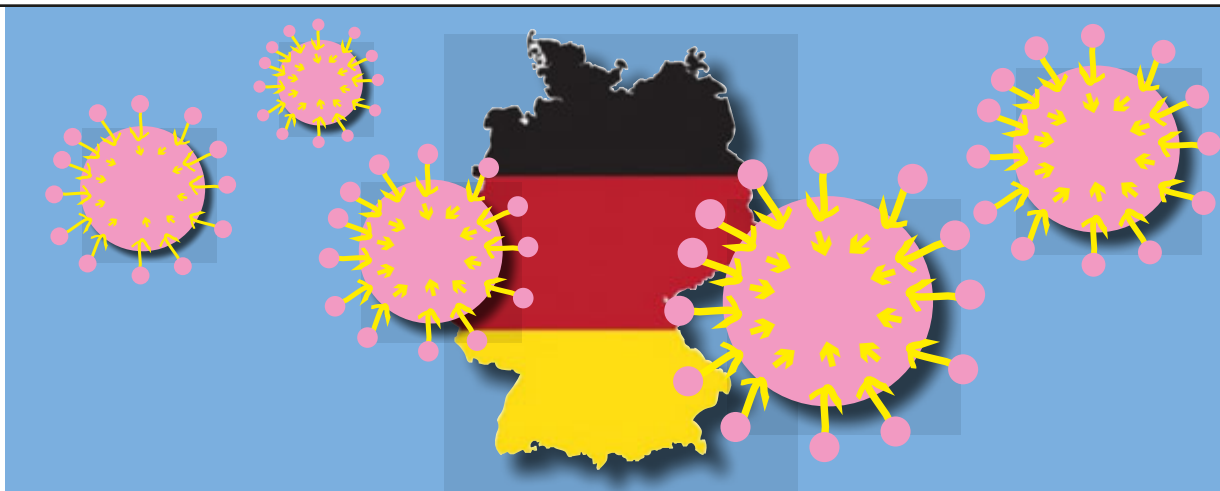
Was ist eigentlich die WHO?

Seite 19

Über die zet. Redaktion

Seite 20

Impressum



Neues aus Deutschland



Reisen ins Ausland sind wieder möglich

Ab in den Sommer-Urlaub?

Dazu gibt es unterschiedliche Meinungen

Durch die Corona-Krise war die Reise-Freiheit in Europa lange Zeit eingeschränkt.

Das bedeutet:

Die Menschen durften nicht einfach so in andere Länder reisen.

Es gab zum Beispiel Kontrollen an den Grenzen zwischen Deutschland und den Nachbar-Ländern.

Die Polizei hat kontrolliert:

Warum wollen die Menschen ins Nachbar-Land fahren?

Aus manchen Gründen war das erlaubt.

Zum Beispiel: Die Menschen arbeiten im Nachbar-Land

Aber einfach so Urlaub machen:

Das war verboten.

Das war eine große Einschränkung.

Jetzt sind Reisen in die anderen Länder von Europa wieder möglich.



Foto: pixabay

Viele Menschen freuen sich darüber.

Bald beginnt die Urlaubs-Zeit in Deutschland.

Für die Unternehmen im Tourismus-Bereich ist das eine gute Nachricht.

Tourismus spricht man so: Tu-ris-mus.

Zum Tourismus gehört alles rund um Reisen und Urlaub.

Zum Beispiel:

- Hotels
- Freizeit-Angebote für Urlaubs-Gäste
- Reise-Büros

Für sie waren die letzten Monate sehr schwierig.

Sie konnten kein Geld oder nur sehr wenig Geld verdienen.

Bei Urlaubs-Reisen in der Corona-Zeit muss man Vieles beachten.

Zum Beispiel:

Wie ist es eigentlich mit Abstand halten im Flugzeug?

Das ist in einem engen Flugzeug nicht möglich.

Deswegen müssen alle Personen im Flugzeug eine Maske tragen.

Die Regeln dafür sind sehr streng.

Aage Dünhaupt arbeitet bei der Firma TUI.

Das spricht man so: Tuui.

Bei TUI kann man Reisen und Flüge buchen.



Foto: pixabay

Dünhaupt erklärt:

Wenn jemand auf dem Flug die Maske abnimmt,
dann landet das Flugzeug sofort am nächsten Flughafen.
Die Person muss dann aussteigen.

Viele Menschen in Deutschland freuen sich über die Lockerungen
beim Reisen.

Andere machen sich auch Sorgen.

Der Politiker Helge Braun hat gesagt:

Vielleicht stecken sich die Urlauber und Urlauberinnen im Ausland
mit dem Corona-Virus an.

Dann kommen sie zurück nach Deutschland
und bringen das Corona-Virus mit.

Dann muss es vielleicht wieder neue Beschränkungen geben.

Der Politiker Jens Spahn ist zuständig für das Thema Gesundheit
in Deutschland.

Das schwierige Wort ist: Gesundheits-Minister.

Er hat gesagt:

Das Corona-Virus ist immer noch da.

Jeder muss für sich selbst entscheiden:

Ist eine weite Reise jetzt wirklich nötig?

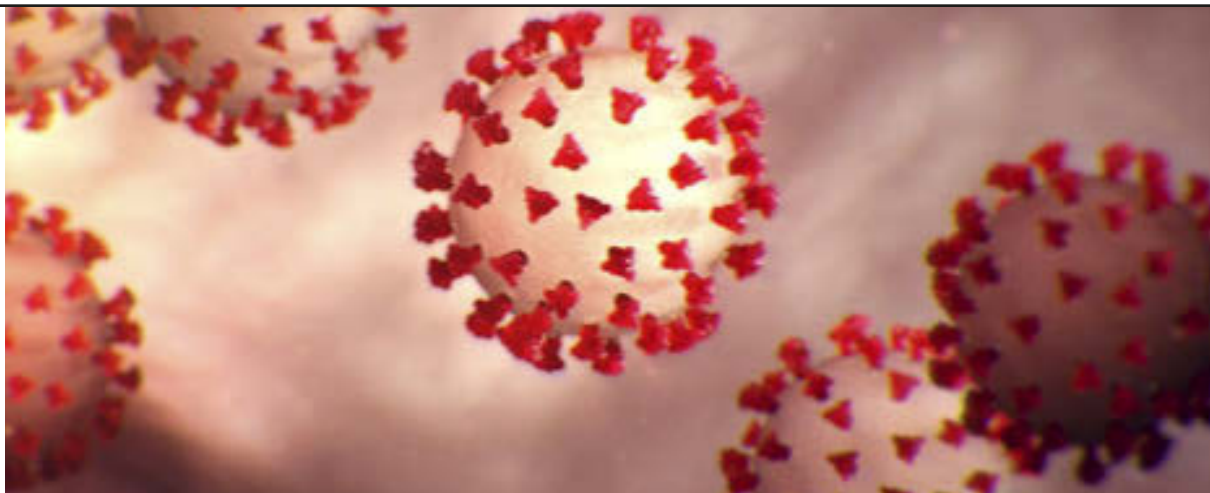


Foto: pixabay

**Auch im Urlaub müssen wir vorsichtig sein
und aufeinander aufpassen.**

Es kommt auf das Verhalten von jedem Einzelnen an.

Partys feiern zum Beispiel ist keine gute Idee.

Der Politiker Heiko Maas ist zuständig für den Kontakt
zwischen Deutschland und anderen Ländern.

Das schwierige Wort dafür ist: Außen-Minister.

Maas hat zum Thema Sommer-Urlaub jetzt gesagt:

Die Corona-Krise ist noch nicht vorbei.

Es gibt immer noch viele Einschränkungen und Regeln.

Die Menschen dürfen keinen normalen Urlaub erwarten.

Viele Dinge müssen dieses Jahr im Urlaub anders sein.

➔ Die Informationen in diesem Text sind aus 3 Artikeln
von der Tagesschau:

<https://www.tagesschau.de/inland/spahn-corona-berichtausberlin-101.html>

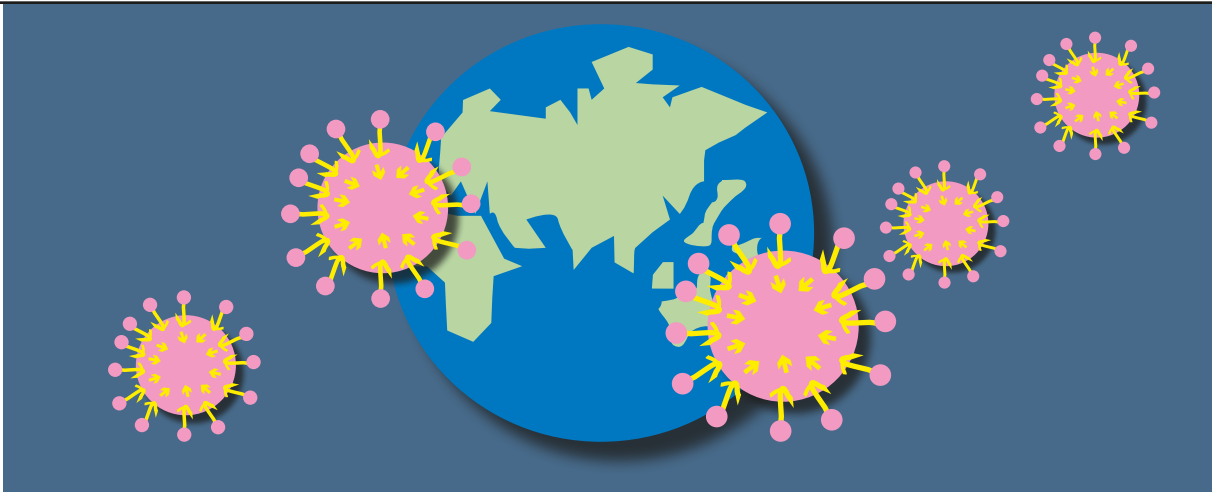
Stand:14.6.2020

<https://www.tagesschau.de/inland/reisen-corona-101.html>

Stand: 15.6.2020

<https://www.tagesschau.de/inland/reisen-grenzen-deutschland-101.html>

Stand: 15.6.2020



Neues aus der Welt



Mallorca-Urlaub nur für Deutsche?

Deutsche Urlaubs-Gäste dürfen seit dem 15. Juni wieder nach Mallorca und auf 3 andere spanische Inseln reisen.

In den letzten Monaten waren Urlaubs-Reisen ins Ausland nicht möglich. Viele Deutsche haben sich schon Sorgen um ihren Sommer-Urlaub gemacht.

Seit dem 15. Juni dürfen deutsche Urlaubs-Gäste wieder auf die spanischen Inseln reisen.

Zu den Inseln gehört zum Beispiel Mallorca.

Auf den spanischen Inseln arbeiten viele Menschen in Hotels.

Für die Hotels sind die Urlaubs-Gäste sehr wichtig.

Die Präsidentin von den spanischen Inseln hat mit der spanischen Regierung gesprochen.

Sie hat gesagt:

Die spanischen Inseln brauchen die deutschen Urlaubs-Gäste.



Foto: pixabay

Die Regierung hat dann entschieden:
Deutsche Urlaubs-Gäste dürfen auf die spanischen Inseln kommen.
Für deutsche Urlaubs-Gäste soll eine Ausnahme gemacht werden.
Urlaubs-Gäste aus anderen Ländern sollen noch nicht
auf die spanischen Inseln reisen dürfen.

Die deutschen Urlaubs-Gäste sind Teil von einem Pilot-Projekt.

Pilot-Projekt bedeutet:

Etwas Neues wird zuerst mit wenigen Menschen getestet.

Danach entscheidet man:

Kann man die Sache so weiter-machen oder nicht?

Bei dem Pilot-Projekt auf den spanischen Inseln soll geprüft werden:

Wie läuft ein Urlaub mit Corona-Regeln?

An dem Pilot-Projekt gibt es viel Kritik.

Viele Menschen finden die Ausnahmen nicht gerecht.

In Spanien gibt es eigentlich strenge Corona-Regeln.

Zum Beispiel:

- **Wer aus dem Ausland nach Spanien kommt:**
Der muss erst einmal 14 Tage lang in Quarantäne.
Das spricht man so: Karan-täne.
Es bedeutet: Jemand darf seine Wohnung oder sein Haus nicht
verlassen und auch keinen Besuch bekommen.



Foto: pixabay

- **Die Menschen in Spanien dürfen nicht reisen.**

Wegen dem Corona-Virus gibt es Reise-Beschränkungen für die Menschen in Spanien.

Für die deutschen Urlaubs-Gäste sollen diese Regeln nicht gelten.

Die Bewohner und Bewohnerinnen auf den spanischen Inseln finden das ungerecht:

Sie fragen sich:

Warum dürfen viele Deutsche zu uns kommen,
wenn wir selber noch nicht reisen dürfen?

Neue Entwicklungen

Ab dem 21. Juni gibt es keine Sonder-Regeln mehr für die Deutschen.

Die spanische Regierung hat neu entschieden:

- Ab dem 21. Juni dürfen auch die Menschen in Spanien wieder reisen.
- Und es dürfen auch Urlaubs-Gäste aus anderen Ländern in Europa nach Spanien reisen.



Foto: pixabay

Die Menschen können nicht nur auf die spanischen Inseln reisen.
Sie können in alle Regionen in Spanien reisen.
Sie müssen dann auch nicht in Quarantäne.

Eigentlich sollten diese neuen Regeln erst ab Juli gelten.
Die spanische Regierung ändert die Regeln jetzt aber schon früher.

Die deutschen Urlaubs-Gäste vom Pilot-Projekt dürfen trotzdem schon
jetzt auf die spanischen Inseln kommen.

Am Montag sind 2 Flugzeuge mit deutschen Urlaubs-Gästen auf
Mallorca gelandet.

➔ Die Informationen in diesem Text sind aus 3 Artikeln
von der Tagesschau:

<https://www.tagesschau.de/ausland/mallorca-deutsche-touristen-103.html>

Stand: 9.6.2020

<https://www.tagesschau.de/ausland/spanien-corona-grenzoeffnung-101.html>

Stand: 14.6.2020

<https://www.tagesschau.de/ausland/spanien-deutsche-urlauber-coronavirus-101.html>

Stand: 18.5.2020



Ideen und Tipps

Rätsel

So lösen Sie das Rätsel:

Ergänzen Sie die Sätze.

Dazu schreiben Sie das fehlende Wort in die Kästchen.

Jeder Buchstabe kommt in ein Kästchen.

Hinweis: ä als normales ä schreiben

Die Lösung vom Rätsel steht auf Seite 13.

Viel Spaß!

1. Eine Maske ziehst du über deinen Mund und deine .

2. Beim Einkaufen musst du eine Maske tragen und

.



3. Das sollst du oft und gründlich machen.
Somit steckst du dich nicht an.



4. Wegen der Corona-Krise arbeiten viele Menschen nicht im Büro.
Sie arbeiten zu .



5. Ärzte, Ärztinnen und Pflege-Personal schützen ihren ganzen Körper
mit einem

-

6. Wegen der Corona-Krise haben viele Menschen
zu viele Sachen eingekauft.
Diese Einkäufe wurden nach einem Tier benannt.
Wie heißt das Tier?



7. Wegen der Corona-Krise treffen sich viele Menschen nicht mehr persönlich.

Sie treffen sich mehr über das

.



8. Es gibt im Moment viel Lob für Pflege-Personal und Kassierer und Kassiererinnen.

Manche nennen sie sogar **Alltags** - .

9. Viele Menschen machen ihre Maske selbst.

Sie ihre Maske.



10. In Straßenbahn und Bus musst du

eine tragen.



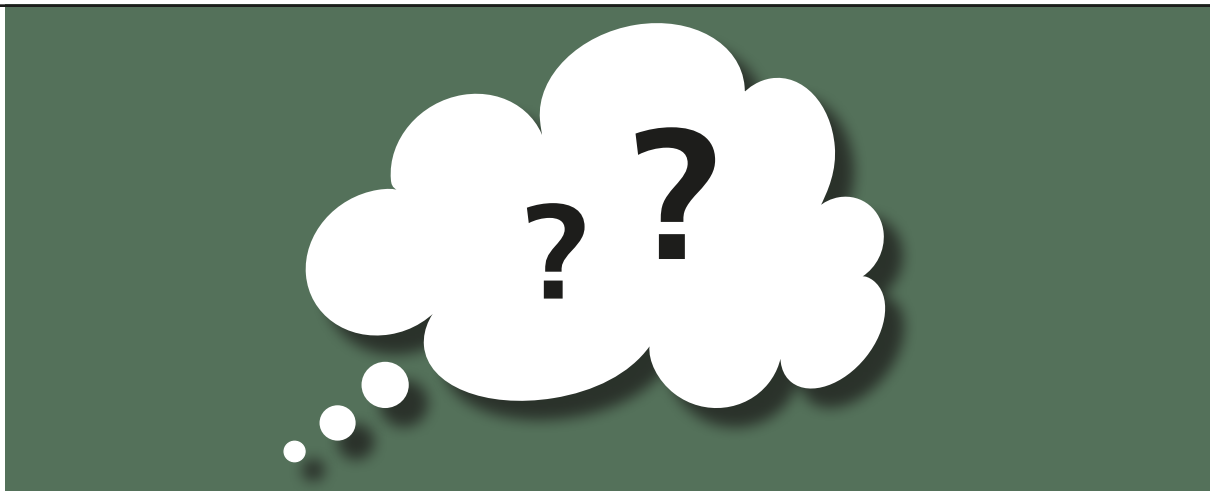


11. Beim Begrüßen solltest du nicht die geben.

Lösung:

Das sind die Worte von den Lösungs-Kästchen.

1. Nase
2. Abstand halten
3. Hände waschen
4. Hause
5. Schutz-Anzug
6. Hamster
7. Internet
8. Helden
9. nähen
10. Maske
11. Hand



Hintergrund-Wissen



Was ist eigentlich die WHO?

WHO spricht man so: We-ha-o.

WHO ist die englische Abkürzung für **Welt-Gesundheits-Organisation**.

Die WHO ist eine Behörde.

Die WHO gibt es seit dem Jahr 1948.

Das sind ungefähr 70 Jahre.

Die WHO ist ein Teil von der UNO.

UNO ist die englische Abkürzung für Vereinte Nationen.

Nation ist ein anderes Wort für Staat oder Land.

Vereinte Nationen bedeutet: Länder aus der ganzen Welt haben sich zu einer Gruppe zusammen-ge-tan.

193 Länder sind Mitglied bei der UNO.

Das sind fast alle Länder auf der Welt.

Die Ziele von der UNO sind zum Beispiel:

Alle Länder auf der Welt sollen friedlich zusammen-leben.

Alle Länder sollen bei wichtigen Themen zusammen-arbeiten.

Zum Beispiel beim Gesundheits-Schutz.



Foto: OnlineLabels.com Clip Art Logo WHO

Alle Mitglieds-Länder von der UNO können auch Mitglied bei der WHO sein.

Sie können dann zum Beispiel mit-entscheiden:

An welchem Thema soll die WHO in Zukunft arbeiten?

Wofür gibt die WHO ihr Geld aus?

Die WHO hat ihren Sitz in Genf.

Das bedeutet: Der Chef und die Verwaltung von der WHO ist in Genf.

Genf ist eine Stadt in der Schweiz.

Für die WHO arbeiten aber über 7-Tausend Menschen auf der ganzen Welt.

Das wichtigste Ziel von der WHO ist:

Alle Menschen auf der ganzen Welt sollen gesund leben können.

Deswegen informiert die WHO zum Beispiel über Gesundheits-Themen.

Und die WHO kämpft gegen Krankheiten.

Zum Beispiel gegen ansteckende Krankheiten wie Grippe oder AIDS.

Das spricht man so: ejds.

Bei der Krankheit AIDS wird das Immun-System vom Menschen zerstört.

Das kann sehr gefährlich für den Menschen werden.

Hinweis: Mehr zum Thema Immun-System können Sie in der 2. Ausgabe von der zet lesen.



Foto: pixabay

Die WHO setzt sich zum Beispiel dafür ein:
 Menschen auf der ganzen Welt sollen Medikamente bekommen können.
 Menschen auf der ganzen Welt sollen Impfungen bekommen können.
 So können sie vor schlimmen Krankheiten geschützt werden.

Aber woher bekommt die WHO das Geld für ihre Arbeit?

Alle Mitglieds-Länder zahlen Geld an die WHO.

Man sagt auch: Sie zahlen einen Beitrag.

Der Beitrag ist unterschiedlich hoch:

Reichere Länder zahlen mehr.

Ärmere Länder zahlen weniger.

Die Mitglieds-Länder können auch freiwillig mehr Geld bezahlen.

Die WHO bekommt sehr viel Geld durch freiwillige Beiträge von ein paar Ländern und von Stiftungen.

Eine Stiftung ist eine Einrichtung.

Eine Stiftung bekommt große Spenden.

Zum Beispiel von Unternehmen.

Die Stiftung unterstützt mit diesen Spenden oft andere Organisationen.

Damit wollen die Unternehmen der Menschheit etwas Gutes tun.



Foto: pixabay

Ein Beispiel:

Bill Gates ist der Gründer von Microsoft.

Das spricht man so: Bill Gejts.

Und: Maikro-soft.

Microsoft ist ein Computer-Programm.

Bill Gates ist sehr reich.

Er hat eine Stiftung gegründet und viel Geld an diese Stiftung gespendet.

Diese Stiftung hat Geld an die WHO gespendet.

Die Stiftung von Bill Gates unterstützt also die Arbeit von der WHO.

Manche Menschen denken jetzt:

Bill Gates gibt der WHO nicht einfach so Geld.

Er hat bestimmt etwas Böses vor.

Dazu sagt man auch: Verschwörungs-Theorie.

Hinweis: Mehr zum Thema Verschwörungs-Theorien können Sie in der 8. Ausgabe von der zet. lesen.

Manche Menschen fragen sich auch:

Kann die WHO eigene Entscheidungen treffen?

Oder macht die WHO vor allem das, was die Geld-Geber wollen?



Foto: pixabay

Bisher hat die WHO am meisten Geld von den USA bekommen.
USA ist die englische Abkürzung für Vereinigte Staaten von Amerika.
Donald Trump ist der Präsident der USA.

Den Namen spricht man so: Doneld Tramp.

Donald Trump hat nun beschlossen:

Die USA geben der WHO kein Geld mehr.

Er behauptet:

Die WHO hat den Menschen auf der Welt nicht alle Informationen
über das Corona-Virus gegeben.

Deswegen fehlt der WHO in Zukunft viel Geld für ihre Arbeit.

➔ Die Informationen in diesem Artikel sind
von diesen Internet-Seiten:

<https://www.who.int/about>

<https://www.tagesschau.de/ausland/who-corona-usa-101.html>

Stand: 30.5.2020

<https://www.sueddeutsche.de/digital/coronavirus-verschwörungstheorie-bill-gates-youtube-telegram-1.4904814>

Stand: 12.5.2020

Über die **zet. Redaktion**

Die zet. Redaktion schreibt jede Woche Texte und übersetzt Nachrichten zur Corona-Krise in Leichte Sprache.

Das Besondere an der zet. Redaktion ist:

Wir arbeiten inklusiv.

Das bedeutet:

Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten arbeiten zusammen.

Wir arbeiten nach den Regeln vom Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Menschen mit Lernschwierigkeiten prüfen die Texte auf Verständlichkeit.

Das erkennt man an diesem Zeichen:



Die zet. erscheint einmal in der Woche.

Gerne schreiben wir Ihnen jede Woche eine E-Mail, wenn die neue zet. da ist.

Möchten Sie jede Woche über die neue zet. informiert werden?

Dann schicken Sie bitte eine E-Mail an zet.redaktion@cab-b.de.

Ihre zet. Redaktion



Impressum

CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH
Ressort Behindertenhilfe
Hanreiweg 9
86153 Augsburg

Text-Erstellung und Prüfung in Leichter Sprache:
CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH
Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation
Fach-Zentrum für Leichte Sprache

Telefon: 0821 – 58 98 00 13
E-Mail: zet.redaktion@cab-b.de
Internet: www.cab-b.de

Redaktions-Leitungen von der zet.: Tanja Blum und Carola Nagel
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der zet. Redaktion:
Lisa Dezauer, Tanja Greisel, Maria Hütter-Songailo, Sabrina Scholl,
Thomas Szymanowicz
Gestaltung von der Zeitung: Eva Neumann

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.



gefördert von: **Aktion**
MENSCH